



MR

02.03.13 / 10:00

TRENDS

Rezeptoranästhesie sanft, sicher und schnell

Mit Biofeedject vertreibt Septodont die Idee der präzisen Rezeptoranästhesie nun als praktisches Instrument, mit dem alle zahnärztlichen Indikationen in der Implantologie und Parodontologie abgedeckt werden können.



Biofeedject von Septodont reduziert Injektionsschmerzen durch exakte Drucksteuerung und Anpassung an die Gewebedurchlässigkeit. *Septodont*

Der neuroanatomische Ansatz beschränkt die Analgesie auf die Rezeptoren und damit ausschließlich auf das erforderliche Behandlungsfeld. Im Gegensatz zur Leitungs- und Infiltrationsanästhesie wird kein Lokalanästhetikum-Depot gespritzt. Biofeedject verhindert das Aufkommen von Schmerzen genau dort, wo der Eingriff geplant wird. Umliegende Nachbarstrukturen werden geschont und nicht unnötig betäubt.

Das Instrument von [Septodont](#) reduziert Injektionsschmerzen durch exakte Drucksteuerung und Anpassung an die Gewebedurchlässigkeit. Der Druck der Injektion wird präzise und automatisch an die Permeabilität des jeweiligen Gewebes (ca. 5 bis 60 bar) angepasst.

Zahlreiche Vorteile für den Zahnarzt

Konservierend, restaurativ-prothetisch sowie oralchirurgisch-implantologisch tätigen Zahnärzte bieten sich einige Vorteile. Die Propriosensibilität wird erhalten und der Patient kann bei drohenden Schmerzen Rückmeldung geben - insbesondere bei unerwarteten oder röntgenologisch nicht darstellbaren Nervenverläufen.

Verletzungen von Nerven, Gefäßen, Lippe, Zunge oder Mundbogen durch den Zahnarzt selbst können nahezu ausgeschlossen werden. Da sofort nach der Injektion mit der Behandlung begonnen werden kann, sind Sicherheit, Effektivität, und Zeitersparnis weitere Vorteile von Biofeedject.

Erleichterung der intraligamentären Anästhesie

Durch die automatische Anpassung an die Permeabilität wird die intraligamentäre Anästhesie (ILA) maßgeblich erleichtert. Staueffekte, Gewebetraumata und platzende Zylinderampullen sind nicht zu erwarten. Patienten wiederum werden es schätzen, dass ein Taubheitsgefühl praktisch nicht vorkommt.